



Geklickt – Gesichert – Gebaut

Mehr als 1.300 Leitungsauskünfte wickeln die Nordhorner Versorgungsbetriebe jährlich mit dem MGC ab und schaffen Sicherheit und Nutzen für alle Beteiligten.

Die Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH (nvb) betreibt entlang der niederländischen Grenze im Landkreis Grafschaft Bentheim Versorgungsnetze in 13 Kommunen. Dazu gehören alleine über 3.300 km Stromleitungen, 770 km Wasserleitungen und 1.500 km Gasleitungen. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine hohe Servicequalität und eine gute Wettbewerbsposition aus.

Zum Service der nvb gehört bereits seit Jahren eine verlässliche und kostenfreie Leitungsauskunft. Für eine schnellere und einfachere Gestaltung der Abläufe in diesem Bereich sorgt seit 2016 die MGC

Planauskunft. „Früher haben wir die Pläne einzeln aus dem GIS heraus erzeugt“, erinnert sich Ewald van Faaßen, Abteilungsleiter bei der nvb. „Diese wurden dann entweder per E-Mail versendet oder durch das Bauunternehmen abgeholt. Die Leitungsauskünfte wurden also zu 100 Prozent durch unser eigenes Personal erstellt, manuell aufbereitet und mussten jeweils vom Bauunternehmen gegengezeichnet werden. Jeden Druck haben wir detailliert protokolliert – sowohl in einem Leitungsauskunftsbuch als auch in einem speziellen E-Mail-Ordner. Also eine sehr ausführliche manuelle Dokumentation und ein riesengroßer Aufwand.“

TSM-geprüft

Die Leitungsauskünfte werden nun in circa 95 Prozent aller Fälle im MGC erstellt. Davon erfolgt etwa die Hälfte als Self-Service direkt durch die Dienstleister oder Partner. Allein im Jahr 2016 wurden 1.350 Auskünfte im System registriert, sodass die Einsparungen erheblich sind. Ausnahmen bilden lediglich große, flächendeckende Leitungsauskünfte – zum Beispiel für größere Baumaßnahmen oder das streckenweise Einschlagen von Bodenhülsen durch das Katasteramt. Solche großformatigen oder speziellen Auskünfte erstellt die nvb nach wie vor manuell im Smallworld GIS. Alle übrigen Pläne kommen aus dem MGC. Dort wird die Auskunft in allen Details automatisch protokolliert, also welche

Pläne wurden wem und wann zu welchem Zweck bereitgestellt. Und auch die Empfangsbestätigung wird erfasst. Da die Leitungsauskunft auch im Rahmen des TSM (Technisches Sicherheitsmanagement) betrachtet wurde, war die rechtssichere Dokumentation aller Vorgänge im MGC auch ein relevanter Aspekt für die erfolgreiche Zertifizierung.

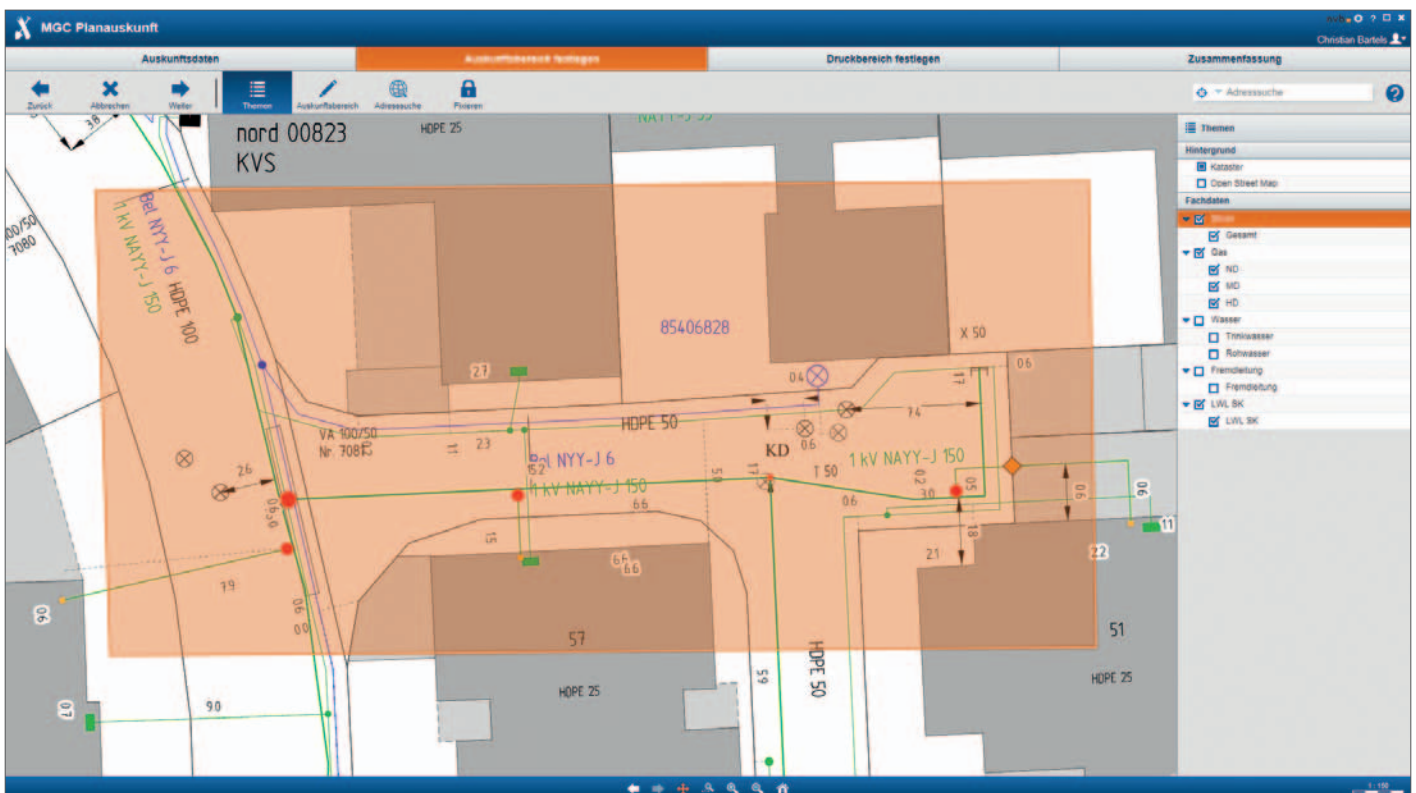
Online-Self-Service

„Die Tiefbauunternehmen, welche im Rahmen von Serviceverträgen für uns arbeiten, haben einen passwortgeschützten Zugriff auf die MGC Planauskunft und erstellen ihre Leitungspläne über Internet selbst“, erläutert van Faaßen. „Ebenso benachbarte Versorgungsunternehmen und Netzbetrei-

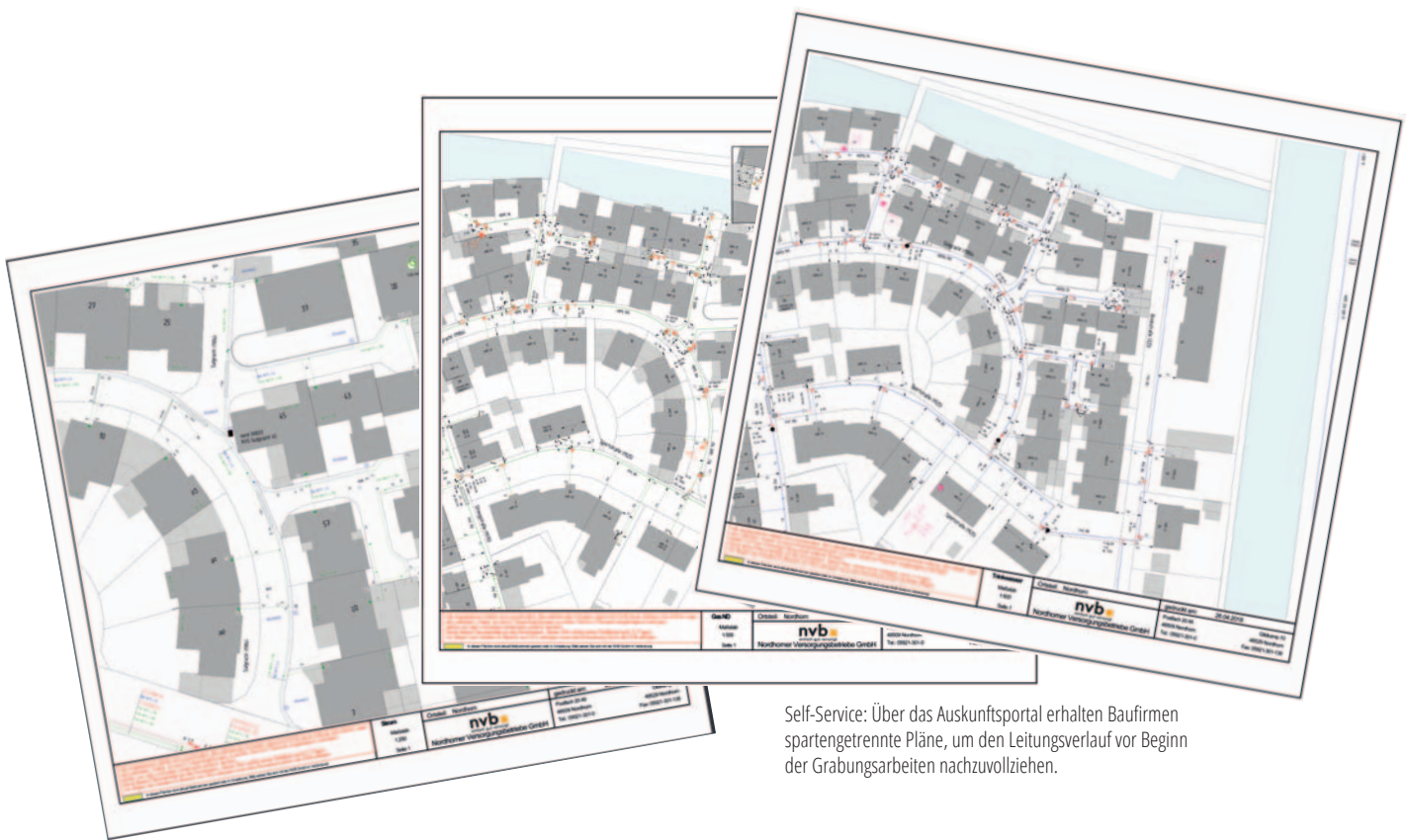


„Früher haben wir die Pläne einzeln aus dem GIS heraus erzeugt – ein riesengroßer Aufwand.“
Ewald van Faaßen

ber, die in unserem Versorgungsgebiet arbeiten. Dazu gehört auch der Wasser- und Abwasserzweckverband



Alle Versorgungsnetze im Blick: Vor der Baumaßnahme wird für den betroffenen Bereich eine detaillierte Leitungsauskunft erstellt.



Self-Service: Über das Auskunftsportaal erhalten Baufirmen spartengetrennte Pläne, um den Leitungsverlauf vor Beginn der Grabungsarbeiten nachzuvollziehen.

Niedergrafschaft, in dessen Versorgungsgebiet wir die Gas- und Stromnetze betreiben und dokumentieren. Die MGC Planauskunft erforderte eine einmalige Einweisung und Erklärung der Vorgehensweise. Danach konnten alle Beteiligten das System eigenständig bedienen und sind heute sehr zufrieden mit der Lösung.“

Sicherheit und Kontrolle

Dienstleister, die nur vereinzelte Arbeiten am Netz ausführen, fragen die Pläne nach wie vor direkt bei der nvb an. Ebenso Endkunden oder Interessenten wie die Telekom. Die Auskünfte durchlaufen also vor dem Mail-Versand eine zusätzliche Kontrolle durch die Planauskunftsstelle. Diese Vorgehensweise haben die Verantwortlichen der nvb bewusst gewählt. Die Abfrage erfolgt im MGC über alle Sparten durch Mitarbeiter der nvb und auch hier protokolliert das System den kompletten Vorgang in allen Details. Zusätzlich erhält die nvb durch den Austausch mit Dienstleistern mehr Transparenz über die laufenden Baumaßnahmen und damit zusätzliche Handlungsoptionen. So können aus den Informationen Entscheidungen abgeleitet werden, um bedarfsweise bei geplanten Baumaßnahmen mitzuwirken.

Für alle externen Anwender gilt: Bei einer laufenden Baumaßnahme wird der entsprechende Kartenbereich im MGC gesperrt, sodass Baudienstleister keine automatisierte Auskunft erhalten können. Stattdessen müssen Skizzen der Maßnahme bei der Planauskunftsstelle angefragt werden. Der technische Betrieb der nvb erhält in diesem Fall die Information, dass eine Einweisung direkt vor Ort erfolgen muss.



Die MGC Planauskunft im Praxiseinsatz bei der nvb

Kontakt



Ewald van Faaßen

nvb GmbH
+49 5921 301-130
ewald.van-faassen@nvb.de



Christian Bartels

Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-527
christian.bartels@mettenmeier.de